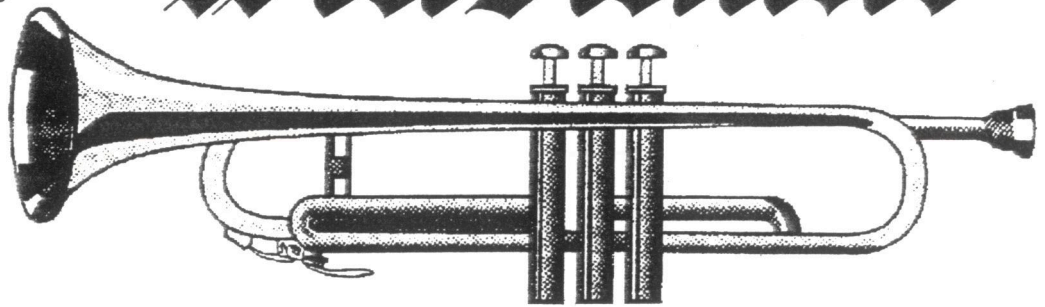




Der Musseer Musikant



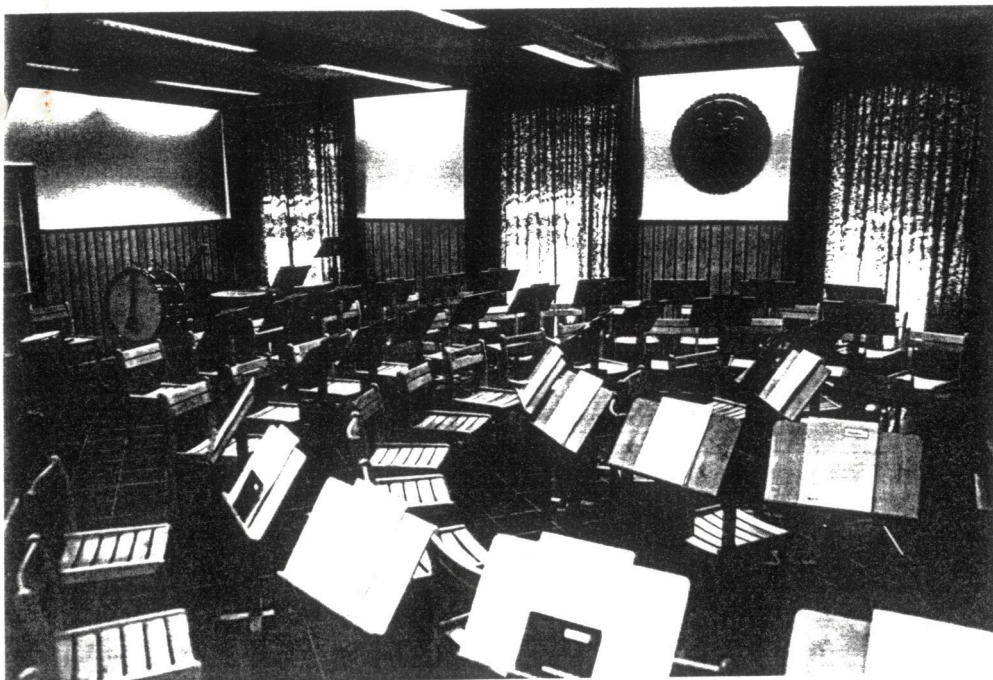
*Informationsservice für unterstützende Mitglieder
der Musikkapelle Bad Aussee*

Ausgabe Nr. 4

März 1995

Ein Meilenstein

Neues Probenlokal in Rekordzeit fertiggestellt!



In wirklich rekordverdächtiger Zeit ging die Renovierung und völlige Neugestaltung unseres Probenlokals (siehe nebenstehendes Bild) im Kammerhof über die Bühne. Große Freude herrscht bei allen Musikantinnen und Musikanten über eine der größten Leistungen in der Vereinsgeschichte.

Der Umbau: Begeisterung über den Lohn für 5000 Stunden Arbeit

Seitens der Musikkapelle Bad Aussee war man seit langem bemüht, eine dauerhafte und gesicherte Lösung in der Frage unseres Probenlokales zu finden.

Als man nun mit der Gemeindeführung Kontakt aufnahm, fand man in Bgm. Roithner einen verständnisvollen Gesprächspartner. Es war ihm von Anfang an ein Anliegen, der Musikkapelle Bad Aussee eine langfristige Probenmöglichkeit und Heimstätte zu bieten und sie gleichzeitig als wichtige Belebung in der Ortsmitte zu erhalten.

Nach etlichen schwierigen Verhandlungsrunden erhielt die Musikkapelle Bad Aussee von der Stadtgemeinde einen auf 30 Jahre angelegten und mit der Auflage der Schaffung einer vergleichbaren Alternativunterkunft im Abfallsfall versehenen Mietvertrag. Damit gilt der Dank der Musikkapelle Bad Aussee allen jenen, die zum Zustandekommen dieses Vertragswerkes beigetragen haben.

Es gab es nun endlich grünes Licht von Seiten der Stadtgemeinde Bad Aussee als Eigentümerin für den Umbau unserer traditionellen Bleibe im Kammerhof am Chlumeckyplatz.

Zunächst einmal gab es Pessimisten und Skeptiker allen Grund zum Schwarzsehen. In unserer Musikantenheimstätte begann es mehr und mehr wie nach einem Bombenangriff auszusehen. Mit dem Kompressor wurden die Arbeiten begonnen, zig Tonnen Bauschutt mußten entfernt werden. Unter bau- und denkmal-schutzbehördlicher Aufsicht wurden Mauern abgetragen, um die Räumlichkeiten in der jetzigen Form und einen eigenen Zugang zu erhalten. Worauf wir bei dieser Tätigkeit stießen, geriet für manche zu einem wahren Ausflug in die Ausseer Lokalgeschichte. Fassungslos standen wir mitunter

vor den riesigen Steinquadern, die damals mit gebranntem Kalk zu Mauern zusammengefügt wurden und schließlich doch Jahrhunderte überdauern sollten.

Und dennoch: langsam begann sich die Lage zu beruhigen, immer mehr Konkretes wurde sichtbar. Es konnte nun mit der Errichtung von Zwischenwänden und der Gestaltung des Sanitärbereiches begonnen werden. Es dauerte nicht mehr lange und schon war im gesamten Probelokal ein funktionaler Fliesenboden verlegt. Türen wurden eingebaut, Fenster renoviert, bald waren Licht, Strom und Wasser installiert. Schlußendlich begann die Arbeit an einer akustisch notwendigen und obendrein noch attraktiven Holzverkleidung für unseren Probenraum.

Auch auf den Aufenthaltsraum, der für die Förderung der Geselligkeit außerordentlich wichtig ist, und auf eine kleine Küche wurde nicht vergessen.

Ehe sich's mancher versah, war es auch schon ausgestanden. Nachdem wir am 25. Nov. 94 zum letzten Mal im Kammerhof geprobt hatten, konnte bereits am Faschingfreitag, dem 28. Feb. 95 traditionellerweise unter den Klängen des Faschingsmarsches die erste Probe im neu gestalteten Probenlokal beendet werden.

Dennoch gibt es genügend Anlaß, noch einmal zurückzublicken. In Dankbarkeit und zur Ehrung aller jener, die dieses große Werk ermöglicht haben. Ingesamt wurden beim Umbau des Probenlokals ca. 5000 Arbeitsstunden unentgeltlich geleistet. Alle Mitglieder unserer Kapelle, von den Jüngsten bis zu den Ältesten, haben ihren Beitrag geleistet. Dank unseren Musikantinnen und Musikerfrauen, die die abschließende Reinigung durchgeführt haben.

Auch die Altmusikanten, die noch immer zu unserer Musik-Familie

gehören, dürfen an dieser Stelle nicht vergessen werden.

Neben den Musikanten haben auch einige Nichtmusikanten durch ihre unentgeltliche Arbeitsleistung einen ganz wesentlichen Anteil an diesem großen Werk erworben.

Unter der Bauleitung von Obmann Pehringer und dem unermüdlichen "Polier" Wolfgang Kitzner wurde ein Schritt nach dem anderen gesetzt, um am Ende mit großer Freude vor dem Ergebnis unserer Arbeit zu stehen. Wo gemeinsamer Wille und Einsatz bestehen, kann Großes bewegt werden.

Ein Projekt wie das unsere wäre ohne Unterstützung der heimischen Wirtschaft wohl kaum möglich. Ein Dank all jenen Gewerbetreibenden, die uns helfend zur Seite standen, allen voran den Firmen "Zimmerei Köberl" und "Frächtere Amon".

Im finanziellen Bereich wurde uns ebenfalls von verschiedenster Seite tatkräftig unter die Arme gegriffen:

Von der Stadtgemeinde Bad Aussee erhielten wir eine sehr großzügige Zuwendung, der ein einhelliger Beschluß des Gemeinderates vorausging.

Die Volksbank Steir. Salzkammergut stellte sich mit einem namhaften Betrag für das Sponsoring unseres Vorhabens zur Verfügung.

Dankenswerterweise war auch die Sparkasse Bad Aussee gerne bereit, die Anschaffung sämtlicher Beleuchtungskörper und des gesamten Installationsmaterials zu übernehmen.

Nicht zuletzt gilt unser Dank auch dem Armbrustschützenverein Unterkainisch, der uns für die Zeit unseres "Exils" seine Schützenstube als Ausweichquartier überließ.

Unser Obmann Hans Pehringer

Mit einem Jahr Unterbrechung ist Hans Pehringer bereits seit dem Jahr 1987 Obmann der Musikkapelle Bad Aussee. Seine bisherigen Funktionsperioden waren gekennzeichnet von tiefgreifenden Veränderungen, die das Erscheinungsbild der Kapelle entscheidend geprägt haben. Am auffallendsten dabei war wohl die - auf soliden Bemühungen seiner Vorgänger aufbauende - Verjüngung unseres Klangkörpers.

Bei einer Gesamtzahl von 58 aktiven Mitgliedern liegt das Durchschnittsalter bei ca. 30 Jahren. 11 Jungmusiker stehen derzeit bei Musikanten unserer Kapelle in Ausbildung.

Ein besonderes Anliegen war unserem Obmann stets die Betreuung unserer unterstützenden Mitglieder, die einen ganz wichtigen Beitrag zur Gestaltung unseres Vereinslebens leisten. Seit Jahren gibt es eine Reihe von attraktiven Veranstaltungen für diesen Personenkreis - vom jährlichem Mitgliederkonzert über einen "Musiball", das Hirtensingen, ein Neujahrswuschkonzert bis zum beliebten "Musikantenstadl" und der Herausgabe des "Ausseer Musikanten", eine Zeitung eigens für unsere Mitglieder.

Als besonderen Höhepunkt seiner bisherigen Amtszeit betrachtet Hans Pehringer die Gestaltung der Feierlichkeiten zum 70-jährigen Bestandsjubiläum der Musikkapelle Bad Aussee, zu denen unter anderem die Gardemusik Wien gewonnen werden konnte.

Als wohl größter Erfolg unseres Obmannes kann die Renovierung des Probenlokals im Kammerhof gelten. Mit großer Energie hat er sich seit jeher für die Lösung des wohl brennendsten Vereinsproblems eingesetzt.

Einladung zum FRÜHLINGSKONZERT der Musikkapelle Bad Aussee

Ltg.: Kpm. Karl Grieshofer

für alle unterstützenden Mitglieder und
Musikfreunde

am

Palmsonntag, den 9. April 1995 um 20.00 Uhr
im ÖGB-Haus Bad Aussee

Gemeinsam mit dem Männergesangsverein "*Liedertafel*" und dem *Frauenchor Bad Aussee* unter der Leitung von *Dir. Franz Reichhold*. Zum ersten Mal im Ausseerland bringen ca. 130 Akteure auf der Bühne Darbietungen der Blasmusik- und Gesangsliteratur sowie Soloeinlagen.

Lassen Sie sich dieses Ereignis der besonderen Art nicht entgehen!

Vorschau

Kommende Ereignisse werfen ihre Schatten voraus:

Zur würdigen Einweihung wird es voraussichtlich im Mai für alle unsere unterst. Mitglieder und alle Freunde der Blasmusik einen "**Tag der offenen Tür**" in unserem neuen Probenlokal im Kammerhof am Oberen Markt geben. Unsere Mitglieder werden zu einem späteren Zeitpunkt noch eigens schriftlich eingeladen.

Traditionellerweise wird es wieder die Marschaurückungen zum **1. Mai** und zum **Florianitag** geben.

Auch beim heurigen Narzissenfest werden die Musikantinnen und Musikanten wieder fleißig im Einsatz sein. Neben der musikalischen Mitwirkung wird es heuer auch den bekannten und beliebten "**Musikantenstadl**" geben - jetzt natürlich wieder im Kammerhof. Die einzigartige Atmosphäre unter den Gewölben des uralten Gebäudes ist Garant für ein gemütliches Zusammensein aller Musikfreunde.



VOLKSBANK

Vertrauen verpflichtet.

Musik gewann Ausseerland-Cup

Als Aussenseiter geht die Musik jedes Jahr ins "Konkurrenzzeisschießen" und in den "Ausseerland-Cup", mit 20 Mannschaften zu je 15 Mann eines der größten Eisschützenturniere überhaupt.

Dieses Jahr hat es endlich geklappt. Unsere Moarschaft war erstmals beim "Ausseerland-Cup" ganz vorne zu finden.

Nach der Auslosung konnte man sich nicht viel erwarten. Die Gegner hießen "MAWEKO" (Sieger 1994), "Straßen I" und "Straßen II". Doch die Eisbahn beim "Rostigen Anker", auf der wir in den letzten sechs Jahren schon das fünfte Mal antreten mußten, brachte uns diesmal Glück. Als Gruppensieger gelang der Aufstieg!

Spannend verlief es am Nachmittag auf der "Kalßwirt-Bahn", als nach dem Kampf gegen die Moarschaften "Sarstein" und "Grundlsee" nach Kehrengleichheit die Note entschied. Diese Entscheidung fiel um nur einen Stock zu Gunsten der Musik.

Im Finale auf der "Hauserbahn" konnten wir die erfolgverwöhnte Moarschaft "Restaurant Hentschel" mit dem Endergebnis von 2:1 bezwingen und unter großem Jubel war die Sensation perfekt:

Musik ist Sieger des "Ausseerland-Cup 1995".

Bitte zur Beachtung!

Dieser Ausgabe liegen Erlagscheine bei, verbunden wie jedes Jahr mit der Bitte um Überweisung des Mitgliedsbeitrages für das Jahr 1995.

Da der Eingang der Beiträge EDV-mäßig erfaßt wird, ersuche ich Sie, Name und Adresse *deutlich leserlich* am Erlagschein anzuführen. So werden eventuelle Mißverständnisse bei der Verbuchung unterbunden.

P.S.: Sollten Sie den Mitgliedsbeitrag für 1995 bereits bezahlt bzw. überwiesen haben, betrachten Sie bitte den beigelegten Erlagschein als gegenstandslos.

Vielen Dank im Voraus
der Kassier der Musikkapelle Bad Aussee



GASTHAUS

Kalßwirt

FAM. SIEGFRIED GASSNER

SIESSREITHSTRASSE 58 · 8990 BAD AUSSEE · TEL. 03622/55215

Unsere erfolgreiche Mannschaft bestand aus den folgenden Schützen:

Siegfried Gassner (Moar), Franz Linortner (Hengauf), Gerhard Köfler, Wolfgang Kitzer, Rainer Brandauer, Karl Haas, Viktor Schiefer, Max, Hubert und Gerhard Ziermayer, August Ewiß, Alois Zachbauer, Hans Frosch, Hans Jaklitsch und Dietmar Kalß.

Bezirks- Musikschirennen in Tauplitz

Auch beim Bezirksmusikschirennen, das am 11. März am Grafenwiesenlift in Tauplitz ausgetragen wurde, gab es recht gute Erfolge für die Teilnehmer der Musikkapelle Bad Aussee.

Clemens Gassner wurde in der Klasse "Kinder II" zweiter; Franz Linortner und Max Ziermayer belegten in ihren Klassen jeweils den dritten Rang.

Thomas Ewiß, Hubert Gierlinger, Bernhard Ginter, Siegfried Gassner und Christian Gaisberger konnten sich in ihren Klassen beim sehr gut besetzten Rennen ebenfalls gut in Szene setzen.